

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

**Theaterzettel. 1796-1939
1909-1910**

16.2.1910

Theater in Baden-Baden.

Mittwoch, den 16. Februar 1910.

23. Abonnements-Vorstellung des Großherzoglichen Hoftheaters zu Karlsruhe.

Mignon.

Oper in drei Akten mit Benutzung des Goetheschen Romans „Wilhelm Meisters Lehrjahre“ von Michel Carré und Jules Barbier. Deutsch von Ferd. Gumbert. Musik von Ambroise Thomas.

Musikalische Leitung: Alfred Lorentz. Szenische Leitung: Peter Dumas.

Personen:

Wilhelm Meister	Hans Bussard.
Lothario	Hans Keller.
Mignon	Kathe Warmersperger.
Philine	Olga Kallensee.
Laertes	Franz Roha.
Der Fürst von Tiefenbach	Wilhelm Kempf.
Der Baron von Rosenberg	Hermann Benedict.
Die Baronin	Anna Blank.
Friedrich, deren Neffe	Felix Kronos.
Jarno, Anführer einer Zigeunertruppe	Eduard Schüller.
Zafari, ein Zigeuner	Friedrich Erl.
Antonio, ein alter Diener	Adolf Bodenmüller.
Vornehme Damen und Herren. Bürger. Schauspieler. Zigeuner. Bauern und Bäuerinnen.	

Der erste und zweite Akt spielen in Deutschland, der dritte in Italien gegen 1790.

Im ersten Akte: **Zigeunertanz**, arrangiert von Paula Allegri-Bays, ausgeführt von Luise Stölze, Richard Allegri, und dem Balletkorps.

Nach jedem Akte eine längere Pause.

Kasse-Eröffnung: **sechs Uhr.**

Anfang: **halb sieben Uhr.** Ende: gegen halb zehn Uhr.



Bekanntmachungen.

Der Verkauf der Eintrittskarten findet statt:

im Vorverkauf gegen Entrichtung der Vorverkaufsgebühr von 35 Pf. für jede Karte am **Dienstag, den 15. Februar**, nachmittags 3 bis 5 Uhr; an der Tageskasse (ohne Gebühr) am **Mittwoch, den 16. Februar**, nachmittags von 3 bis 5 Uhr, und an der Abendkasse. Theaterzettel und Textbücher sind an der Tages- und Abendkasse zu haben.

Preise der Plätze:

Frondeloge 1. Rangs	7 Mk. —	Logen 2. Rangs	2 Mk. 50 Pf.
Logen 1. Rangs	6 Mk. —	Logen 3. Rangs	1 Mk. 50 Pf.
Balkon	6 Mk. —	Stehplätze 2. und 3. Rangs	1 Mk. —
Sperrsitz 1. Abt.	5 Mk. —	Galerie	— Mk. 60 Pf.
Sperrsitz 2. Abt.	4 Mk. 50 Pf.		

☛ Damit an der Kasse durch Geldwechseln kein Aufenthalt entsteht, wird nur abgezähltes Geld angenommen. ☛

Krank: Hans Tanzler.

Die Besucher des Hoftheaters werden dringend gebeten, sich pünktlich zu Beginn der Vorstellungen einzufinden, da man sich sonst, um unliebsame Störungen zu vermeiden, genötigt sehen müßte, den Zutritt bis zur nächsten Pause zu verwehren.

☛ Die das Theater besuchenden Damen werden höflichst ersucht, vor Betreten des Zuschauerraumes die Hüte abzulegen. ☛

Mittwoch, den 23. Februar 1910: 24. Abonnements-Vorstellung.

Im Hoftheater zu Karlsruhe:

Donnerstag, den 17. Februar: **37. B. Das Konzert.** Anfang $\frac{1}{2}$ 8 Uhr.
Freitag, den 18. Februar: **39. C.** Zum erstenmal: **Das süße Gift.** Hierauf zum erstenmal: **Tanzspiele.** Anfang 7 Uhr.
Samstag, den 19. Februar: **38. B.** Zum erstenmal: **Das zweite Leben.** (Uraufführung.) Anfang 7 Uhr.
Sonntag, den 20. Februar: **40. C. Tiefland.** Anfang 7 Uhr.
Montag, den 21. Februar: **39. B. Der Traum ein Leben.** Anfang $\frac{1}{2}$ 8 Uhr.
Wegen etwaiger Abänderungen wird auf den Karlsruher Theaterzettel verwiesen.

In Vorbereitung:

Der Ring des Nibelungen.
Der Postillon von Lonjumeau.